

KiFaZ Fachtag 2025

**Zukunft Sozialer Arbeit
in Bremer Kitas:
Professionalisierung im Fokus**



KiFaZ Fachtag 2025

**Zukunft Sozialer Arbeit
in Bremer Kitas:
Professionalisierung
im Fokus**

09.00 – 15.00 Uhr
LIS, Forum

Ablauf:

- **Grußworte**

Jennifer Müller-Wilckens, Staatsrätin beim Senator für Kinder und Bildung
Pina Nell, Auridis Stiftung (digital)

- **Kurzimpuls:**

SozPäd-Programm Bremen: Entwicklungen und aktueller Stand

Sylke Reichenbach, Servicestelle KiFaZ Bremen

- **Impulsvortrag:**

„Profilentwicklung – (In)Kohärenz als Arbeitsstand“

Prof. Dr. Nurdin Thielemann, Professor für Soziale Arbeit, IU Magdeburg

- **Kurzer Austausch in Murmelgruppen zum Impulsvortrag,
im Anschluss Blitzlichter aus den Murmelgruppen und Fragen an
den Referenten**

- **Pause – Netzwerken** (ca. 11.15 bis 12.00 Uhr)

- **Fachaustausch – moderierte Diskussionsrunden:**

**„Soziale Arbeit in der Kita – Profilentwicklung nach innen und
außen“ im Anschluss Blitzlichter aus den Diskussionsrunden im
Plenum**

- **Gute Praxis: Soziale Arbeit in Kita**

**Impulsvortrag: „Professionalisierung und Umsetzung
Kita-Sozialarbeit in Berlin“**

Sabine Clausen, Koordinatorin der Kita-Sozialarbeit, Berlin

- **Abschluss und Feedback**



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

Tagungseröffnung

Christian Buchberger, Stellvertretender Leiter LIS

Grußworte



Foto: Landesinstitut für Schule Bremen

Jennifer Müller-Wilckens
Staatsrätin beim Senator für
Kinder und Bildung



Foto: Landesinstitut für Schule Bremen

Pina Nell (digital)
Auridis Stiftung



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

Kurzimpuls

SozPäd-Programm der Stadtgemeinde Bremen - Entwicklungen und aktueller Stand



Foto: Landesinstitut für Schule Bremen

Sylke Reichenbach

Servicestelle KiFaZ Bremen

„Schätze“ und Kontexte für die Fachdiskussion
zur Professionalisierung der Sozialen Arbeit in
Bremer Kindertageseinrichtungen



„Schätze“ und Kontexte für die Fachdiskussion zur Professionalisierung der Sozialen Arbeit in Bremer Kindertageseinrichtungen

SozPäd-Programm der Stadtgemeinde Bremen – Umsetzungsphasen und maßgebliche Meilensteine:

❖ Startphase 2018: Besetzung erster SozPäd-Stellen mit den Verstärkungsmitteln

- Erste trägerinterne Umsetzungsmodelle

❖ Konzeptionsphase 2019: Bildung einer Projektsteuerungsgruppe und Begleitkonzept

- SKB u. zentrale Kita Träger der Stadt Bremen erstellen in einem **partizipativen Prozess** mit Unterstützung Karl Kübel Stiftung ein Beratungskonzept für die Entwicklung von Kitas zu Kinder- und Familienzentren (KiFaZ) auf der Grundlage Ansatz „Ganzheitliche Bildung im Sozialraum“ (GaBi)

❖ 1. Umsetzungsphase Mai 2020 bis Dezember 2022 und 2023: Modellvorhaben „Entwicklung von Kinder und Familienzentren (KiFaZ) mit Drittmittel-Förderung durch Auridis und Evaluation

- Einrichtung der **Servicestelle KiFaZ** unter Trägerschaft der Karl Kübel Stiftung mit Beratungsstrukturen und Fortbildungsangeboten für **61 Kitas/ 9 Träger** (u.a. FoBi Fachkraft KiFaZ)
- 2021 in Abstimmung mit der Projektsteuerungsgruppe und nach Rückmeldungen aus den Kitas – Start der fortlaufenden **Modifizierung des Beratungskonzeptes KiFaZ in ein ressourcen- und bedarfsorientiertes Praxisbegleitkonzept KiFaZ**
- Ab 2023 **Praxisbegleitung durch die Servicestelle KiFaZ für alle Kitas mit SozPäd-Stellen** auf der Basis KiTa-Sozialindex – **aktuell 107 Kitas/ 18 Träger**
- **Evaluation mit Elternbefragung**



„Schätze“ und Kontexte für die Fachdiskussion zur Professionalisierung der Sozialen Arbeit in Bremer Kindertageseinrichtungen

SozPäd-Programm der Stadtgemeinde Bremen – Umsetzungsphasen und maßgebliche Meilensteine:

❖ 2. Umsetzungsphase 2024 – 2025 und 2026 mit Drittmittel-Förderung durch Auridis und Evaluation

- **Trägerwechsel:** Servicestelle KiFaZ von KKS zum Landesinstitut für Schule (LIS)
- Servicestelle KiFaZ im LIS: **Fortbildungs-, Beratungs- und Vernetzungsangebote** (FoBi Fachkraft KiFaZ - aktuell: 133 SoPäds qualifiziert)
- **Wiederholungsbefragung mit Elternbefragung**
- **Etablierung Bremer SozPäd-Programm im April 2024** mit „**Rahmenkonzeption für die sozialraumorientierte Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen mit Familien in Rahmen des Bremer SozPäd-Programms**“ mit Anlage Konzept für die Praxisbegleitung der Servicestelle KiFaZ für Kitas der Stadtgemeinde Bremen mit zusätzlicher SozPäd-Stelle (SozPäd-Programm) **als Übergeordnetes, gemeinsames Dach für die unterschiedlichen konzeptionellen Schwerpunktsetzungen bei Trägern und Einrichtungen** innerhalb des SozPäd-Programm.
- **Vernetzung des SozPäd-Programms** im Standgebiet und bundesweit
- 2025 Neuberechnung Kita-Sozialindex: **SKB fördert auf der Grundlage des Kita-Sozialindex SozPäd-Stellen für weitere 4 Jahre**
(Erfahrung: Kitas können mit Neuberechnung Förderung verlieren!)
- **Trägerübergreifende Informations- und Kommunikationsstrukturen:**
Projektsteuerungsgruppe, Fachaustausch Fachberatungen, Info-Pinnwand KiFaZ



„Schätze“ und Kontexte für die Fachdiskussion zur Professionalisierung der Sozialen Arbeit in Bremer Kindertageseinrichtungen

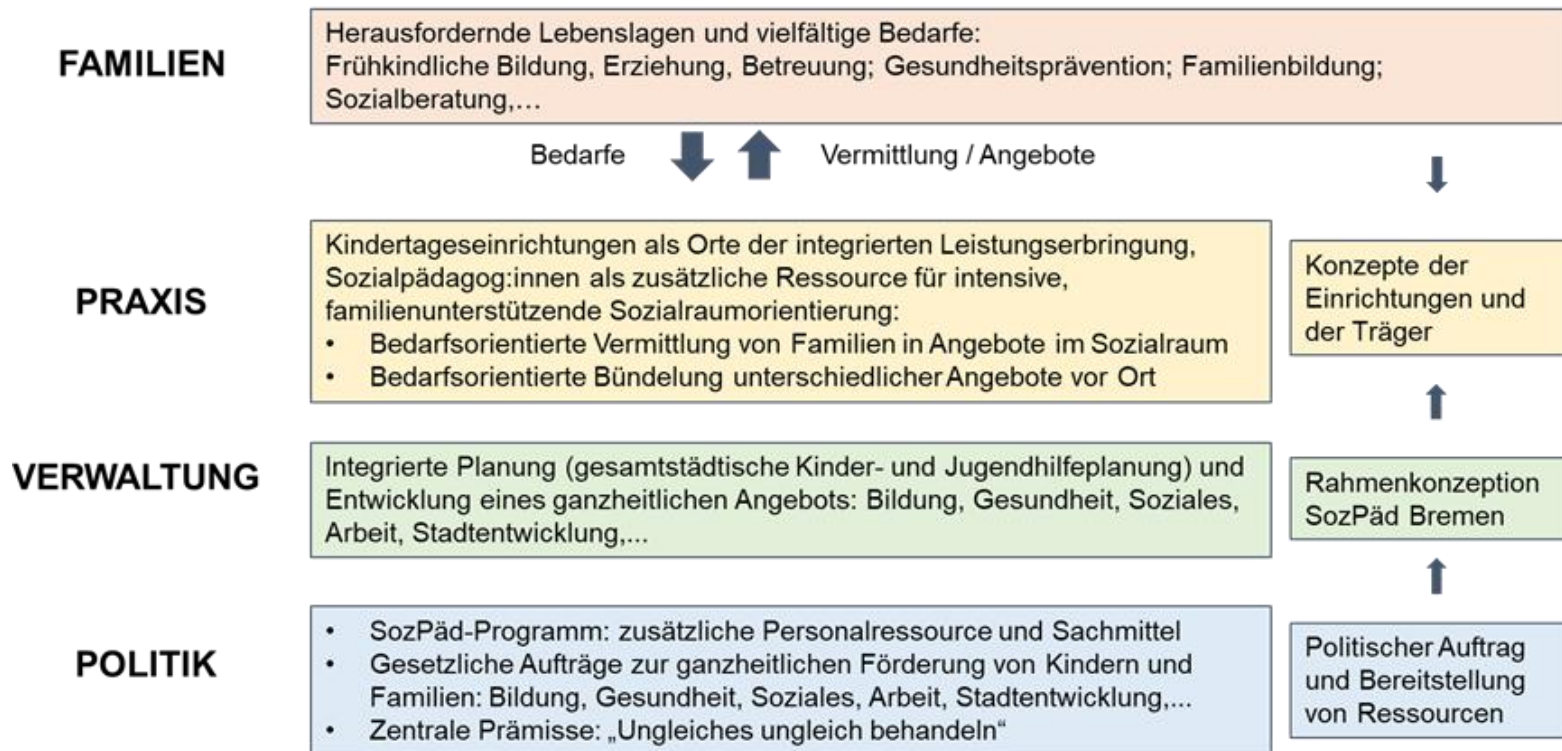
SozPäd-Programm der Stadtgemeinde Bremen – Akteure:

- ❖ **SKB:** Verstärkungsmittel für zusätzliche Personalressourcen (Modellvorhaben „Entwicklung von KiFaZ“ und SozPäd-Programm) und Steuerung über Kita-Sozialindex seit 2018
- ❖ **Auridis Stiftung:** Kooperationspartnerin - fördert seit 2018 bis Ende 2026
- ❖ **Karl Kübel Stiftung/ Felsenweg-Institut:** Kooperationspartnerin von 2018 bis 2023, Träger der Servicestelle KiFaZ von 2020 bis 2023, fachliche Grundlage „Ganzheitliche Bildung im Sozialraum“
- ❖ **Servicestelle KiFaZ:** seit 2020 Qualifizierungen, Prozessbegleitung und Beratung sowie Netzwerkarbeit im Stadtgebiet Bremen und bundesweit
- ❖ **Am Vorhaben beteiligte Kitas:** Trägervertretungen, Fachberatungen, Kita-Leitungen, SozPäd-Stellen und Einrichtungsteams, operative Umsetzung
- ❖ **Uni Bremen Campus GmbH:** im Auftrag der Auridis Stiftung Evaluation des Vorhabens von 2021 bis 2023 und von 2024 bis 2025
- ❖ **Landesinstitut für Schule** – seit 2024 Träger der Servicestelle KiFaZ, u.a. Schnittstelle Kita-Grundschule
- ❖ **Netzwerk- und Kooperationspartner:innen im Stadtgebiet Bremen und bundesweit:** seit 2020 professions- und ressortübergreifende Zusammenarbeit
- ❖ **Familien der Kitas im SozPäd-Programm und darüber hinaus seit 2018**



Ansatzpunkte und Kontexte für die Fachdiskussion zur Professionalisierung der Sozialen Arbeit in Bremer Kindertageseinrichtungen

Zusammenwirken der verschiedenen Ebenen in Bremer SozPäd-Programm



Quelle Grafik: Rahmenkonzeption für die sozialraumorientierte Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen mit Familien im Rahmen des Bremer SozPäd-Programms (2024)



Ansatzpunkte und Kontexte für die Fachdiskussion zur Professionalisierung der Sozialen Arbeit in Bremer Kindertageseinrichtungen

Die Studie des Instituts Arbeit und Wirtschaft belegt den Erfolg von KiFaZ Bremen:



Erstbefragung:

Sozialraumorientierte Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen mit Familien im Rahmen des Bremer SozPäd-Programms von 2021 bis 2023



Wiederholungsbefragung

im Rahmen der Weiterentwicklung der sozialräumlichen Arbeit in Bremer Kitas (KiFaZ 2.0) von 2024 bis 2025



Ergebnisse der Elternbefragung aus Bremer Kitas für Familien mit Video in fünf Sprachen sowie für interessierte Eltern die Ergebnisse in Folien



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

Impulsvortrag

„Profilentwicklung – (In)Kohärenz als Arbeitsstand“



Foto: Landesinstitut für Schule Bremen

Prof. Dr. Nurdin Thielemann
Professor für Soziale Arbeit
IU Magdeburg

Die inhaltlichen Grundlagen des Impulsvortrags von Prof. Dr. Nurdin Thielemann basieren auf zwei wesentlichen Quellen:

1. Der **Sammelband „Kita-Sozialarbeit. Grundlagen, Konturen, Perspektiven“**, der zur weiterführenden fachlichen Auseinandersetzung empfohlen wird. Dieser Band bietet wertvolle Einblicke und Perspektiven, die insbesondere für die Praxis von großer Bedeutung sind.
2. Inhalte aus einem **Lehr- und Arbeitsbuch zur Kita-Sozialarbeit**, das im kommenden Jahr von Prof. Dr. Nurdin Thielemann in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Armin Schneider im Wochenschau Verlag veröffentlicht wird. Dieses Buch wird zusätzliche Informationen und praxisnahe Ansätze zur Kita-Sozialarbeit bereitstellen.



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

Austausch in Murrelgruppen zum Impulsvortrag - Dokumentation



Fachtag KiFaZ 2025, 25.11.2025, LIS

Austausch in Murrelgruppen zum Impulsvortrag

Was hat euch im Vortrag besonders angesprochen oder irritiert?

wichtig: Ausbildung / Studium soziale Arbeit, da der berufliche Blick den Blick auf gesellschaftliche Entwicklungen mit einbezieht

Wo erkennt ihr Bezüge oder Unterschiede zur Bremer Situation?

- von den Kindern ausgehend das Feld erweitern.
- Eltern haben auch eigene Themen, deshalb kann es nicht nur vom Kind ausgehen.
- Sozialraumorientierung fehlt, meiner Meinung nach, häufig
- Kitas = niedrigschwellige Systeme
- Netzwerke sind häufig vorhanden.

Notiert darüber hinaus gerne Rückfragen an den Referenten für das anschließende Plenum.

Wo erkennt ihr Bezüge oder Unterschiede zur Bremer Situation?

Wie sind die Studiengänge in Bremen aufgestellt? Gibt es Bezüge zu Kita-Sozialarbeit?

Notiert darüber hinaus gerne Rückfragen an den Referenten für das anschließende Plenum.

VOM KIND AUSDENKEN → Kernkompetenz der Leitung / FK
bisher denkt Soz.päd. von der Familie aus
↓
Pollenkonflikt mit Soz.päd.



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

Austausch in Murrelgruppen zum Impulsvortrag - Dokumentation



Fachtag KiFaZ 2025, 25.11.2025, LIS

Austausch in Murrelgruppen zum Impulsvortrag

Was hat euch im Vortrag besonders angesprochen oder irritiert?

Soziale Arbeit als wichtiger Blickwinkel
auf Kinder + Familie
Multiprofessionelles Arbeiten wichtig

Wo erkennt ihr Bezüge oder Unterschiede zur Bremer Situation?

Im Studiengang Soziale Arbeit (auch)
→ Allein aus Bereich Kitas → offener
Ceter Sozialzentren, JH, Schulsozialarbeit

In Bremen: staatl. aner. Soz. päd. (abr.
Wu. Auskegels. / Schwerpunkt fehlt.

Notiert darüber hinaus gerne Rückfragen an den Referenten für das anschließende Plenum.

Was hat euch im Vortrag besonders angesprochen oder irritiert?

Abgrenzung Soz. päd. u. a. Fachkräften
Verwendung des Begriffs Sozialarbeiterin
Sozialpäd.

Wo erkennt ihr Bezüge oder Unterschiede zur Bremer Situation?

Bremen ist vom Stundenumfang
jetzt aufgestellt



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

Fach Austausch in moderierten Diskussionsrunden

In Kleingruppen wurde die **Leitfrage** „Was ist entscheidend, damit Kita-Sozialarbeit in Bremen implementiert und erfolgreich sein kann?“ mithilfe der 1-2-4-All-Methode **diskutiert**.

Dabei wurden **Gelingsbedingungen** zu den relevanten **Dimensionen Fachlichkeit, Rolle im multiprofessionellen Team, Aufgaben und Rahmenbedingungen** erarbeitet und **abgestimmt**. Anschließend wurden die **Ergebnisse im Plenum präsentiert**.

Aufteilung der Kleingruppen in die Räume			
Nummer	Farbkennung	Raum und Ort	Moderatorin
1	grün	Forum 3	Ulrike Derner
2	gelb	E 06 Bereich E	Laura Fingerhut
3	blau	E 07 Bereich E	Sabine Frölich
4	orange	T 20 Turm / 2. Etage	Tina Axt
5	weis	T 22 Turm / 2. Etage	Claudia Halfter
6	rose	T 25 Turm / 2. Etage	Esther Icks



„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer KITAS: Professionalisierung im Fokus“

Fachaustausch – moderierte Diskussionsrunden

Ziel ist:
Wir haben wichtige Gelingensfaktoren für die Kita-Sozialarbeit in Bremen zusammengestellt.

Diese Faktoren sind den Bereichen Fachlichkeit, Rolle im multiprofessionellen Team, Aufgabenfelder und Rahmenbedingungen zugeordnet.

Dies geschieht im Kontext des aktuellen SoPa-Programms in Bremen sowie der bundesweiten Diskussion zur Kita-Sozialarbeit.

Dimension

Dimension

Dimension

Dimension

Fachlichkeit

Rolle im multiprofessionellen Team

Aufgaben

Rahmenbedingungen

Akzeptanz
(Kita Leitung, Team, Familien)

Passend für die Situation vor Ort (Angebot + Aufgaben) → Prozess!

Zeit- und Personal-Ressourcen
(Austausch, Fort- / Weiterbildungen)

FINANZEN
- 600 € -

Langfristigkeit

verbundene + fort-laufende Weiterqualifizierung

Abgrenzung, Rollenklärung
Koordinaten & Leitung
+ Einbindung ins Team

Einbindung in das Team und KOOP mit Leitung (Team) (Mit- / Applikation, Austausch, Verantwortung)

Rolle, Abgrenzung zur Leitung & Koordination

Rollen klären
Grenzen definieren

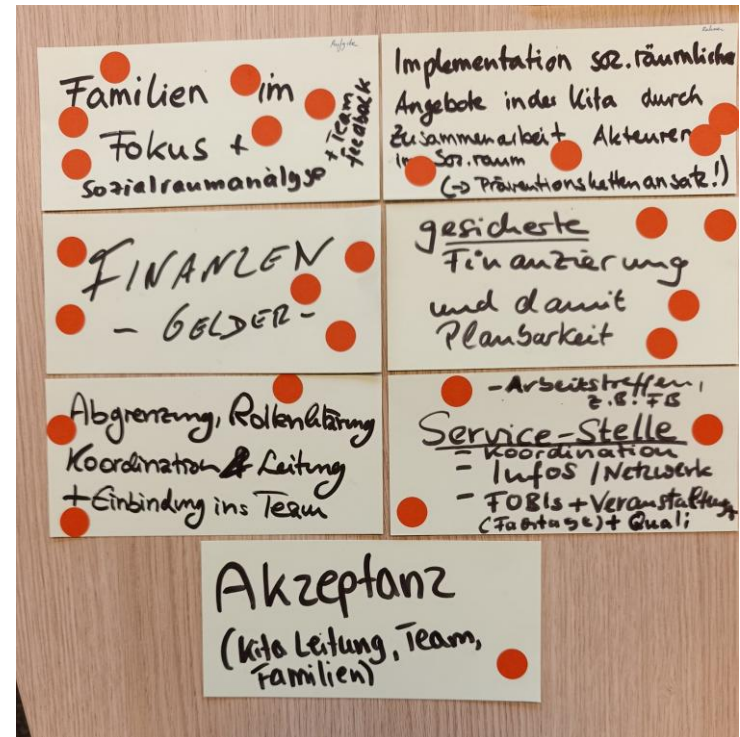
Familien* im Fokus + Sozialraumansätze

gesicherte Finanzierung und damit Planbarkeit

Implementiert so, dass die Angebote in der Kita durch Zusammenarbeit der Mitarbeiter*innen (sozialpädagogisch) zu realisieren sind!

Finanzielle Ressourcen: 9

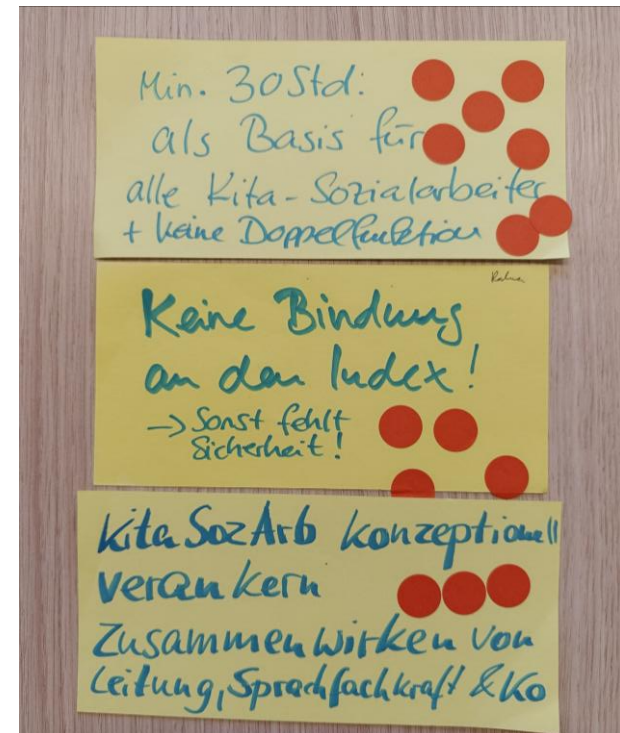
Service-Stelle
- Arbeitsstellen: 2 x 1,5
- Infos / Material
- Tools + Vorgehensplan (sozialpädagogisch)



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

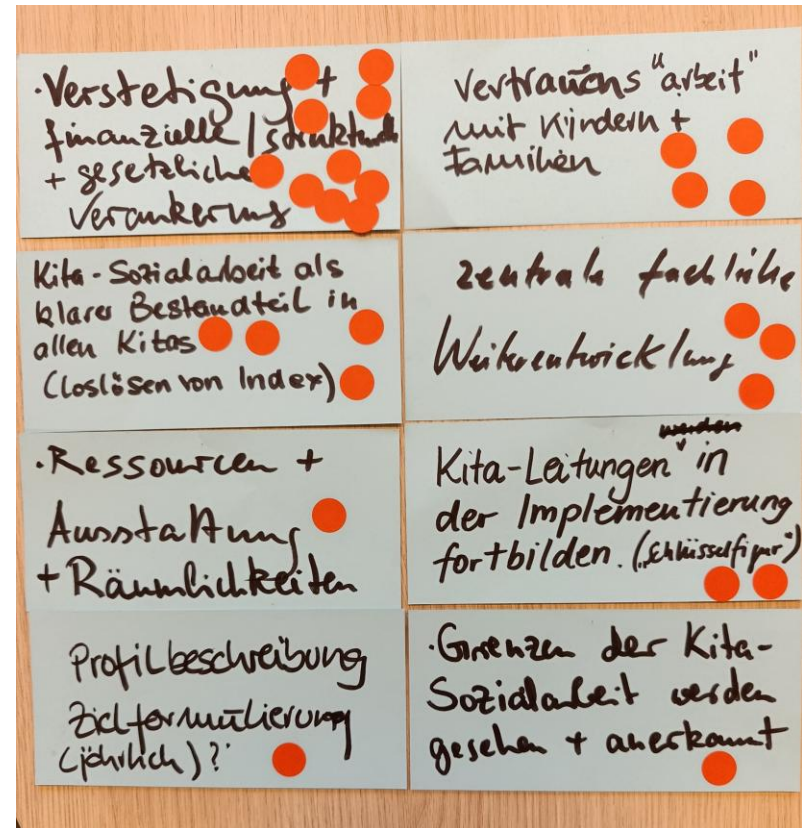
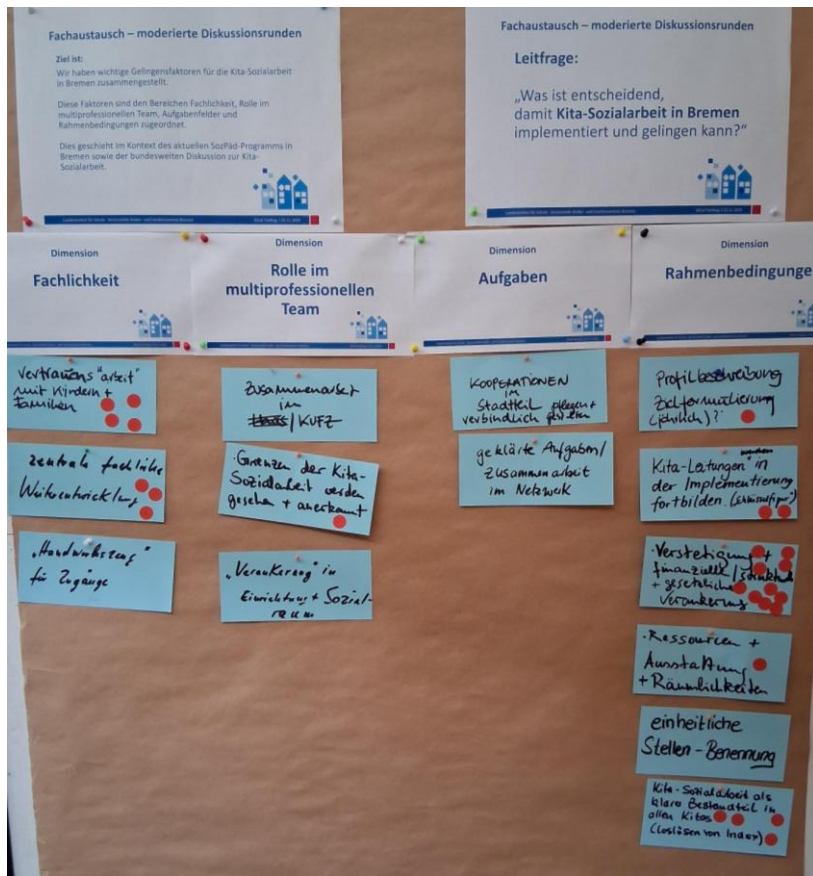
Die aus den moderierten Diskussionsrunden erarbeiteten und **abgestimmten Gelingensbedingungen** aus **Gruppe 2** lauten wie folgt:



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

Die aus den moderierten Diskussionsrunden erarbeiteten und **abgestimmten Gelingensbedingungen** aus **Gruppe 3** lauten wie folgt:



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

Die aus den moderierten Diskussionsrunden erarbeiteten und **abgestimmten Gelingensbedingungen** aus **Gruppe 4** lauten wie folgt:

Fach Austausch – moderierte Diskussionsrunden

Ziel ist:
Wir haben wichtige Gelingensfaktoren für die Kita-Sozialarbeit im Bremer Zusammengestellt.

Diese Faktoren sind den Bereichen Fachlichkeit, Rolle im multiprofessionellen Team, Aufgabenfelder und Rahmenbedingungen zugeordnet.

Dies geschieht im Kontext des aktuellen SoPaSo-Programms in Bremen sowie der bundesweiten Diskussion zur Kita-Sozialarbeit.

Leitfrage:
„Was ist entscheidend, damit Kita-Sozialarbeit in Bremen implementiert und gelingen kann?“

Dimensionen:

- Fachlichkeit**
Haltung
Wertachtung
Nachhaltigkeit
Fachwissen
- Rolle im multiprofessionellen Team**
interne
Haltung & Zusammenhalt
Vernetzung im multiprofessionellen Team in der Einrichtung
klare Strukturen im Team und Kommunikation
- Aufgaben**
klare Stellenbeschreibung und Festlegung der Aufgabenfelder
regelmäßiger Austausch mit SoPaSo, besonders auch im gleichen Stadt (Netzwerkbarkeit)
Netzwerkbarkeit
- Rahmenbedingungen**
genug Zeit (halbe Stelle zu wenig)
finanzielle Mittel
Arbeits-räume

genu^o Zeit
(halbe Stelle zu wenig)

Vernetzung im multiprofessionellen Team in der Einrichtung

Arbeits-räume

finanzielle Mittel

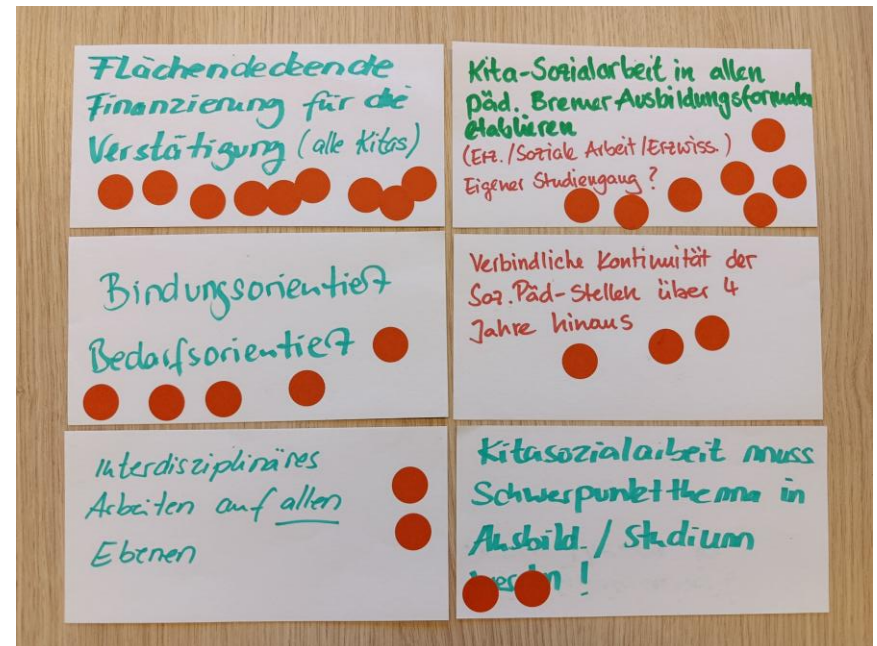
klare Strukturen im Team und Kommunikation



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

Die aus den moderierten Diskussionsrunden erarbeiteten und **abgestimmten Gelingensbedingungen** aus **Gruppe 5** lauten wie folgt:



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

Die aus den moderierten Diskussionsrunden erarbeiteten und **abgestimmten Gelingensbedingungen** aus **Gruppe 6** lauten wie folgt:

Fachtag KiFaZ – moderierte Diskussionsrunden

Ziel ist:
Wir haben wichtige Gelingensfaktoren für die Kita-Sozialarbeit in Bremen zusammengestellt.

Diese Faktoren sind den Bereichen Fachlichkeit, Rolle im multiprofessionellen Team, Aufgabenfelder und Rahmenbedingungen zugeordnet.

Dies geschieht im Kontext des aktuellen SozPaD-Programms in Bremen sowie der bundesweiten Diskussion zur Kita-Sozialarbeit.

Leitfrage:
„Was ist entscheidend, damit Kita-Sozialarbeit in Bremen implementiert und gelingen kann?“

OPTIMISMUS

Dimension	Rolle im multiprofessionellen Team	Dimension	Rahmenbedingungen
Fachlichkeit		Aufgaben	

Fachlichkeit: ausreichend, Austausch, Weiterbildungsmöglichkeiten, Einbringen fachlicher Kompetenz, Fortbildungen.

Rolle im multiprofessionellen Team: 1. Austausch & enge Zusammenarbeit im Team (Lichtung & Funktionsbereich) - Zeit & Raum - Beteiligungen - gegenseitige Unterstützung.

Aufgaben: 1. Chancengerechtigkeit ermöglichen - bedarfsgerechte Angebote - Aufgaben gestalten - Ziel für Bewusstseins- & Verhaltensänderung - offene & unterstützende Haltung - Akzeptanz der Randvielfalt.

Rahmenbedingungen: 1. Sicherheit über Fortbestand - Planbarkeit für die Zukunft - Befristung (Unklar) - Freiheit und Flexibilität im Handeln - Trägers Rückhalt & Unterstützung - bessere Zusammenarbeit der Gremien - Wer ist wofür zuständig?

Handwritten Notes:

- Professionellität bedingt: Fortb. + Weiterqualifizierung, Haltung, Fach- und Alltagswissen + Handlungskompetenzen
- Ausstattung mit Ressourcen (Räumlichkeiten, Geld, Zeit, Öffentlichkeitsarbeit, ...)
- Verlässliche Rahmenbedingungen
- Bedarfsgerechte Konzepte: Entwicklung u. Umsetzung für effektive Zusammenarbeit m. d. Familien
- Rollenklarheit bei den Verantwortungen
- Kommunikation: verständlich, gelingend, produktiv
- Alle Punkte sind wichtig und müssen gesehen werden!

4) Verlässliche Rahmenbedingungen

1) **Gemeinsame Fachlichkeit als Grundlage**

Ausstattung mit Ressourcen (Räumlichkeiten, Geld, Zeit, Öffentlichkeitsarbeit, ...)

Professionalität bedingt: Kitafortb. + Weiterqualifizierung, Haltung, Fach- und Alltagswissen + Handlungskompetenzen

3) **Abzeptanz & Unterstützung, Verankerung durch Träger + Leitung + Team, Verzahnung + Akzeptanz**

Alle Punkte sind wichtig und müssen gesehen werden!

OPTIMISMUS



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

Die **Zusammenfassung der in den Gruppen erarbeiteten und abgestimmten Gelingensbedingungen** zu den relevanten Dimensionen Fachlichkeit, Rolle im multiprofessionellen Team, Aufgaben und Rahmenbedingungen lautet wie folgt:

Gelingensbedingungen - Fachlichkeit	Punkte
Kita-Sozialarbeit in allen päd. Bremer Ausbildungsformaten (Erz./Soziale Arbeit/Erzwiss.) etablieren	7
Bindungsorientiert, Bedarfsorientiert	5
gemeinsame Fachlichkeit als Grundlage	5
Vertrauens"arbeit" mit Kindern + Familien	4
zentrale fachliche Weiterentwicklung	3
Kitasozialarbeit muss Schwerpunktthema in Ausbild./Studium werden!	2
Professionalität bedingt: KiFaZ-Fortbild. + Weiterqualifizierung, Haltung, Fach- und Alltagswissen + Handlungskompetenzen	2
Alle Punkte sind wichtig und müssen gesehen werden	1
Optimismus	1

Gelingensbedingungen - multiprofessionelles Team	Punkte
Abgrenzung, Rollenklärung Koordination Leitung + Einbindung ins Team	3
Vernetzung im multiprofessionellen Team in der Einrichtung	3
KitaSozArb konzeptionell verankern, zusammenwirken von Leitung, Sprachfachkraft u. Ko	3
interdisziplinäres Arbeiten auf allen Ebenen	2
Akzeptanz (Kita Leitung, Team, Familien)	1
klare Strukturen im Team und Kommunikation	1
Grenzen der Kita-Sozialarbeit werden gesehen + anerkannt	1
Akzeptanz, Unterstützung, Verankerung durch Träger + Leitung + Team, Verzahnung + Abgrenzung	1
Sichtbarkeit nach Innen u. Außen, Rollenfunktion - Namensgebung	1

Gelingensbedingungen - Aufgaben	Punkte
Familien im Fokus + Sozialraumanalyse + Team Feedback	6



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

Die **Zusammenfassung der in den Gruppen erarbeiteten und abgestimmten Gelingensbedingungen** zu den relevanten Dimensionen Fachlichkeit, Rolle im multiprofessionellen Team, Aufgaben und Rahmenbedingungen lautet wie folgt:

Gelingensbedingungen - Rahmenbedingungen	Punkte
Verstetigung + finanzielle/strukturelle + gesetzliche Verankerung	10
Flächendeckende Finanzierung für die Verstärkung (alle Kitas)	9
Sicherheit über Fortbestand - Planbarkeit für die Zukunft - Befristung (Index), Freiheit und Flexibilität im Handeln, Trägerrückhalt und Unterstützung, bessere Zusammenarbeit der Gremien - Wer ist wofür zuständig?	8
Verlässliche Rahmenbedingungen	7
Min. 30 Std. als Basis für alle Kita-Sozialarbeiter:innen + keine Doppelfunktion	7
Finanzen, Gelder	5
Ausreichend Zeit und "Raum" für fachlichen Austausch	5
Gesicherte Finanzierung und damit Planbarkeit	4
Implementation soz. Angebote in der Kita durch Zusammenarbeit Akteure im Sozialraum (siehe - Präventionskettenansatz!)	4
Kita-Sozialarbeit als klarer Bestandteil in allen Kitas (Loslösen von Index)	4
Keine Bindung an den Index! - Sonst fehlt Sicherheit!	4
Austausch und Zeit für Leitung! Sozialraum / Netzwerk	4
Service-Stelle, Arbeitstreffen z.B. FB, Koordination, Infos / Netzwerk, FoBis + Veranstaltungen (Fachtage) + Quali	3
Verbindliche Kontinuität der Soz.Päd-Stellen über 4 Jahre hinaus	3
genug Zeit (Halbe Stelle zu wenig)	3
Arbeitsräume	3
finanzielle Mittel	2
Kita-Leitungen in der Implementierung fortbilden ("Schlüsselfigur")	2
Ausstattung mit Ressourcen (Räumlichkeiten, Geld, Zeit, Öffentlichkeitsarbeit,...)	2
Profilbeschreibung, Zielformulierung (jährlich) ?	1
Ressourcen + Ausstattung + Räumlichkeiten	1
Räumlichkeiten für Anspruchsgruppen (Kinder, Familien, Team)	1
Kontinuierlicher Input, kollegialer Austausch	1
einheitliche Netzwerkkarten/Sozialraumatlanten stadtteilübergreifend / "Was ist wo?"	1



Fachtag KiFaZ 2025

„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“

Gute Praxis: Soziale Arbeit in Kita

Impulsvortrag

„Kita-Sozialarbeit - Stationen und Meilensteine in Berlin“

Kita-Sozialarbeit
Stationen und Meilensteine in Berlin

Impulsvortrag anlässlich des KiFaZ Fachtages in Bremen am 25.11.2025 zum Thema
„Zukunft Sozialer Arbeit in Bremer Kitas: Professionalisierung im Fokus“



Foto: Evangelische Kirche Spandau

Sabine Clausen

Koordinatorin der Kita-Sozialarbeit, Berlin

Die Vortragsfolien sind in der Anlage:

[2025-11-25 Impulsvortrag Fachtag KiFaZ Bremen Sabine Clausen](#)



Abschluss und Ausblick

**Vielen Dank für eure Zeit und
den anregenden Fachaustausch!**

**Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Schritte
zur weiteren Etablierung
der Kita-Sozialarbeit in Bremen.**

